

«Langzeitarbeitslose besser unterstützen»

ILLNAU-EFFRETIKON Der Sozialvorstand startet im Februar zusammen mit dem RAV und der Beratungsfirma Steco ein Pilotprojekt zur Unterstützung langjähriger Arbeitsloser.

Rahel Schmucki

Die Stadt Illnau-Effretikon will durch verbesserte Unterstützung arbeitsloser Einwohner Einsparungen in der Sozialhilfe machen. Wie funktioniert das genau?

Kurt Brüngger: Wir bezahlen allen Langzeitarbeitslosen, die beim RAV bald ausgesteuert werden und in Illnau-Effretikon wohnhaft sind, ein intensives Coaching, das sogenannte Transfer-Coaching. Dieses freiwillige Projekt beginnt fünf Monate vor der Aussteuerung. Dadurch, dass die arbeitssuchende Person so eher den Weg zurück in den Arbeitsmarkt findet, kann die Stadt Einsparungen bei den Sozialhilfekosten machen.

Wie viel kann damit eingespart werden?

Die Kosten für das Coaching betragen pro Teilnehmer etwa einen Zehntel der durchschnittlich jährlich ausgezahlten Sozialhilfekosten.

Was passiert bei diesem Transfer-Coaching?

Die freiwilligen Teilnehmer treffen sich ein Mal in der Woche mit Werner Studer, dem Coach, und werden intensiv in ihrer Stellensuche unterstützt.

Wie sehen diese Treffen genau aus?

In verschiedenen Schritten werden Standortbestimmungen durchgeführt, die individuellen Schwächen analysiert und das Selbstvertrauen gestärkt. Es kann auch vorkommen, dass Herr Studer einen Teilnehmer an ein Bewerbungsgespräch begleitet.

Wie erfolgreich ist diese intensive Beratung?

Steco, die Firma von Werner Studer, hat eine Erfolgsquote von knapp 70 Prozent. Zwei von drei Teilnehmern finden vor ihrer Aussteuerung eine neue Anstellung. Da wir für unser Projekt nur wenige Aufnahme-



Startet im Februar das Projekt zur Unterstützung Langzeitarbeitsloser: Sozialvorstand Kurt Brüngger von der Stadt Illnau-Effretikon. Bild: Fabio Meier

kriterien haben, rechnen wir mit einer Erfolgsquote von 40 bis 50 Prozent.

Was sind die Voraussetzungen für ein Aufnahme?

Die teilnehmende Person muss in Illnau-Effretikon wohnhaft und darf nicht vermögend sein.

Wie lange wird dieses Projekt nun durchgeführt?

Wir führen eine Testphase bis im Herbst 2014 durch. Dann werden wir anhand von mindestens zehn Teilnehmern eine Auswertung durchführen.

Mit wie vielen Personen rechnen Sie bis im Herbst?

Momentan sind 387 Arbeitslose aus der Stadt Illnau-Effretikon beim RAV angemeldet. Davon werden jedes Jahr etwa 10 Prozent ausgesteuert. Von diesen Personen, die kurz vor der Aussteuerung stehen, erwarten wir bis im Herbst zwischen 10 und 15 Teilnehmende.

Gibt es noch andere Projekte für Langzeitarbeitslose im Kanton Zürich?

Die Stadt Zürich führt ein ähnliches Projekt durch, aber wir sind die erste Gemeinde, welche die Stellensuchenden bereits schon vor der Aussteuerung betreut.

Was erwarten Sie sich von diesem Pilotprojekt?

Wir erhoffen uns eine Win-win-Situation. Das Selbstbewusstsein der Langzeitarbeitslosen soll durch die Beratung und das

Coaching gestärkt werden, und bestenfalls finden sie eine Anstellung. Gleichzeitig kann die Stadt bei den sonst zu erwartenden Sozialhilfekosten Einsparungen machen.

Wo finden Interessierte Informationen zum Projekt Transfer-Coaching?

Ab Anfang Februar informiert das RAV die betreffenden Personen.

Mehr Unterstützung bei Stellensuche

Intensive Beratung

Viele Langzeitarbeitslose haben es schwer, wieder in die Arbeitswelt zu finden. Um die Arbeitssuchenden besser zu unterstützen, initiiert der Sozialvorstand von Illnau-Effretikon gemeinsam mit Werner Studer, Geschäftsführer der Beratungsfirma Steco, das sogenannte Transfer-Coaching.

In diesem Projekt werden Personen, die bald ausgesteuert werden, intensiv bei ihrer Stellensuche unterstützt. An einer

Pressekonferenz informierte der Sozialvorstand im Stadthaus gemeinsam mit dem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) Fehraltorf und der Firma Steco über das Projekt, das im Februar startet. Die Stadt rechnet durch die verbesserte Unterstützung der langjährigen Arbeitslosen mit weniger Sozialhilfekosten und somit mit Einsparungen im sozialen Bereich. (ras)

www.rav.zh.ch